

Die Feuerwehr Saalfeld/Saale - RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN ...



FEUERWEHR
SAALFELD/SAALE

In meiner ersten Arbeitswoche in der Stadtverwaltung als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten habe ich die Feuerwehr Saalfeld/Saale in der Beulwitzer Straße 7 besucht und kennengelernt.

Herr Feist hat mich durch das Feuerwehrgebäude geführt und mir viel Wissenswertes erklärt. Im Vordergrund dieser Führung stand das Bekleben eines Fahrzeuges mit dem neuen Logo der Feuerwehr. Das Logo soll in den kommenden Monaten auf allen Feuerwehrfahrzeugen der Stadt Saalfeld/Saale zu finden sein.

Zu der Feuerwehr Saalfeld/Saale gehören 20 Standorte, die von Schmiedefeld bis nach Gorndorf reichen. Zudem hat die Feuerwehr ca. 50 Fahrzeuge und Anhänger. Die verschiedenen Einsatzabteilungen, zum Beispiel Dittrichshütte und Unterwirbach, zählen insgesamt ca. 350 freiwillige Feuerwehrkameraden in der Einsatzabteilung und etwa 110 Jungen und Mädchen in den Jugendfeuerwehren.

Im Hauptgebäude finden zehn hauptamtliche Kräfte täglich ihren Arbeitsplatz. Das Einsatzspektrum der Feuerwehr Saalfeld/Saale lässt sich in zwei grobe Bereiche gliedern: Einmal die Allgemeine Hilfe, dazu gehören beispielsweise Unfälle und das Beseitigen einer Ölspur. Zum anderen Brände, wie zum Beispiel Wohnungsbrände oder Waldbrände. Die Kameraden der Feuerwehr retten aber auch Katzen von Bäumen oder beseitigen umgefallene Bäume.

Die Feuerwehr Saalfeld/Saale hat einen geregelten Wochenablauf. Montags werden die Fahrzeuge geprüft, die Fahrzeugübernahme findet statt und weitere Termine für die kommenden Tage werden besprochen. Am Dienstag wird nichts geplant, dieser Tag ist jede Woche etwas anders. Übungs- und Ausbildungstag ist Mittwoch. Da werden beispielsweise Wasserrettungen, Bergung von Opfern und das Zerschneiden von Bäumen geübt. Donnerstag ist Sport angesagt. An dem Tag geht ein Teil der Gruppe entweder zum Schwimmen oder in die Halle. Später findet die Dienstberatung statt. Das Putzen der Anlage und der Fahrzeuge findet freitags statt. Ansonsten sind die freiwilligen Kameraden zur Stelle. Von Montag bis Donnerstag sind die Feuerwehrmänner von 07:00 bis 16:00 Uhr einsatzbereit, freitags von 07:00 bis 14:00 Uhr.

Die Ausbildung zum Feuerwehrmann erfordert bestimmte Kriterien. Als Bewerber für diesen Posten darf man das Alter von 32 Jahren nicht überschreiten. Ebenfalls muss der Nachweis einer bereits be-



standen Berufsausbildung - bestmöglich im technischen Bereich - vorliegen. Die Ausbildungsdauer beträgt 2 Jahre. Im ersten halben Jahr findet ein Grundlehrgang in einer Berufsfeuerwehr mit viel Sport statt. Das Rettungsschwimmabzeichen, die Ausbildung zum Rettungssanitäter und das Sportabzeichen DFFA (Deutsches Feuerwehr-Fitness-Abzeichen) erhält man in der Ausbildung. Zudem findet ein Praktikum statt und am Ende noch ein Abschlusslehrgang.

Das Gebäude der Feuerwehr Saalfeld/Saale hat nicht nur zwei Etagen, Kellergeschoss und zwei Fahrzeughallen, sondern auch eine Schlauchwäsche, Atemschutzübungsanlage und ein historisches Kabinett. Die Atemschutzübungsanlage für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt befindet sich in Saalfeld/Saale. Fünf der zehn hauptamtlichen Kräfte sind berechtigt, die Atemschutzgeräte zu nutzen.

In dem historischen Kabinett findet man die Ausstellung der Uniformen, die Entwicklung der Feuerlöcher, Schutzausrüstung, Strahlrohre und deren Verteiler. Dieser Raum kann auf Nachfrage zum Beispiel von Schulklassen besucht werden oder zum Tag der offenen Tür. Zudem findet man in diesem Raum die erste Spritze der Feuerwehr Saalfeld/Saale, die aus 1864 stammt.

In diesem Gebäude finden unter anderem auch Kreisausbildungen, Versammlungen und die Jugendfeuerwehrtreffen statt.

Die Kameraden der Feuerwehr sind über die Stadt Saalfeld/Saale angestellt und dem Ordnungsamt untergeordnet. Aktuell sind vier dieser zehn hauptamtlichen Feuerwehrmänner Beamte, die anderen sind angestellt. In kommender Zeit sollen nur noch Beamte auf den Feuerwehrwachen arbeiten. Die zuständige Rettungsleitstelle befindet sich in Jena.

Die Feuerwehr Saalfeld/Saale hat neun Fahrzeuge. Unter anderem das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10), Wechselladerfahrzeug (WLF), die Drehleiter (DLK) und das Tanklöschfahrzeug (TLF4000) (v. l. n. r.).

Ein großer Dank geht an Herrn Feist für alle Informationen. Wer Interesse an diesem Beruf hat, darf sich gern melden. Praktikanten sind gern gesehen.

Tamina Ranke

